

Mehr soziale Teilhabe

Jobcenter erhält Zuschlag bei Förderprogramm

Städteregion. Das Jobcenter der Städteregion Aachen hat den Zuschlag für die Teilnahme am Bundesprogramm „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ erhalten. „Dies ist eine gute Nachricht für 200 langzeitarbeitslose Menschen aus unserer Region“, so Stefan Graaf, Geschäftsführer des Jobcenters in der Städteregion. „In den nächsten drei Jahren besteht über das Programm die Möglichkeit, langzeitarbeitslose Menschen bei Wohlfahrtsverbänden und Kommunen zwecks sozialer Teilhabe am Arbeitsmarkt zu beschäftigen.“

Es werden Arbeitsplätze geschaffen, die zusätzlich, wettbewerbsneutral und im öffentlichen Interesse liegen müssen. Die Arbeitszeiten liegen zwischen 15 und 30 Wochenstunden, je nach Leistungsfähigkeit des Arbeitnehmers – auch eine stufenweise Erhöhung der wöchentlichen Arbeitszeit ist möglich. Das Arbeitsverhältnis dauert maximal 36 Monate. Der Bund finanziert diese Beschäftigung mit bis zu 1320 Euro monatlich. Gegebenenfalls übersteigende Lohnbeiträge finanzieren die Unternehmer

als Eigenanteil. Unterstützende Leistungen für die soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt erfolgen durch flankierende Maßnahmen des Jobcenters und der Kommunen.

Selbstwertgefühl stärken

Das Bundesprogramm richtet sich insbesondere an Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen und Familien oder Alleinerziehende mit minderjährigen Kindern, die seit mindestens vier Jahren im Leistungsbezug stehen. Die Aufnahme der beruflichen Tätigkeit soll im Familienleben wieder eine sozial bedeutsame Rolle übernehmen und die Persönlichkeit und das Selbstwertgefühl des betreffenden Arbeitnehmers nachhaltig stärken.

Interessierte Träger der freien Wohlfahrtspflege, Vereine, gemeinnützige Einrichtungen und Kommunen können bis zum 13. November ihre Anträge auf die geförderten Arbeitsplätze des Bundesprogrammes „soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ beim Jobcenter der Städteregion einreichen.